

ESZ 19.8.06

„CSU ist eingeladen“

Bürgerinitiativen weisen Anschuldigungen zurück

Erding ■ Die Vermutungen des CSU-Bundestagsabgeordneten Franz Obermeier und der Landtagsabgeordneten Ulrike Scharf-Gerlspeck, wonach „die CSU-Vertreter absichtlich nicht zu Veranstaltungen der Gegner der dritten Start- und Landebahn eingeladen würden (wir berichteten), hat der Sprecher des Aktionsbündnisses „aufgemuckt“, Winfried Becker, zurückgewiesen. „Offensichtlich haben beide ein Profilierungsproblem und sind nicht in der Lage, Veröffentlichungen richtig zu lesen“, mutmaßt Becker. Die in den vergangenen Wochen und Monaten stattgefundenen Informationsveranstaltungen - die fast durchwegs großen Zulauf hatten - seien überwiegend von den einzelnen Bürgerinitiativen, Umweltorganisationen und dem Aktionsbündnis „Aufgemuckt“ organisiert gewesen. Und dies sei überparteilich geschehen. Becker: „Wenn Parteienvertreter eingeladen wurden, haben wir auch immer die CSU mit eingeladen. Dass speziell Herr Obermeier nicht zu den von uns geschätzten Referenten gehört, hat weniger mit seiner Haltung zur dritten Startbahn, sondern mehr damit zu tun, dass in der Öffentlichkeit mehr oder weniger unbekannt ist, welche Meinung Herr Obermeier eigentlich vertritt. Zudem muß er sich aber auch fragen lassen, weshalb er überhaupt als Kommunalpolitiker kandidiere, wenn er als kleinstes Rädchen im System eh nichts beeinflussen kann.“

Aber da die Bürgerinitiativen für alles offen seien, so Becker, „laden wir natürlich auch die CSU für den 5. September, 19.30 Uhr, beim Mayr-Wirt in Erding zu einem Treffen ein, bei der es um die Mobilisierungskampagne gegen die dritte Startbahn im Rahmen des Raumordnungsverfahrens geht.“ SZ